

DIE FERTIGUNGSZEIT UM 50 PROZENT GESENKT, DIE WETTBEWERBSFÄHIGKEIT DEUTLICH GESTEIGERT

DER UMSTIEG VOM HANDSCHWEISSEN AUF DEN SCHWEISS-COBOT VON LORCH HAT SICH ABSOLUT GELOHNT

Die Rösler Oberflächentechnik GmbH ist einer der weltweiten Marktführer in der Herstellung von Gleitschliff- und Strahlanlagen und steht mit seinen 1700 Mitarbeitern für höchste Fertigungsqualität. Von der kleinen Kurbelstange bis hin zu 20 Meter großen Werkstücken bietet das Unternehmen exzellente Lösungen, wenn es um die Behandlung von Bauteiloberflächen geht. Kernelement sind dabei im Bereich der Strahltechnik Turbinen, die das Strahlgut in die Kammern einbringen. Für die anspruchsvolle Fertigung der Turbinengehäuse aus Manganstahl setzt das Unternehmen mit großem Erfolg das Cobot Welding Package von Lorch ein. Denn der legierte Hochleistungsstahl lässt sich sehr schwer schweißen. Die verwendeten Bleche mit einer Stärke von acht bis zehn Millimetern verziehen sich schnell und es gibt auch jede Menge Spritzer. Daher war der Zeitaufwand bei der Nachbereitung der Werkstücke bei diesen Bauteilen sehr hoch. Mithilfe des Cobots kann das Unter-

nehmen jetzt pro Turbine 50 Prozent der Fertigungszeit einsparen und profitiert durch die einfache Reproduzierbarkeit hochqualitativer Schweißnähte. Zudem hat sich bei Rösler die Investition in den Cobot bereits nach 10 Monaten fast vollständig amortisiert.

UNSER KUNDE AUF EINEN BLICK

RÖSLER OBERFLÄCHENTECHNIK GMBH

- Untermerzbach, DE
- 1700 Mitarbeiter
- www.rosler.com



Einfach zu bedienen: die Lorch Cobotronic Software – bereits nach zwei Tagen konnten die ersten Turbinengehäuse mit dem Cobot geschweißt werden.



Optimaler Aufbau: Der Cobot in der Mitte zweier Standardarbeitsplätze – in drei Aufspannungen lassen sich so alle Nähte des Turbinengehäuses problemlos schweißen.



Perfekte Rundnaht: Mit dem Cobot lässt sich der Ring am Turbinen-chassis in bisher nie gekannter Qualität anschweißen – trotz schwierigem Chassis (Manganstahl).

Schnelle Integration in die Arbeitsabläufe durch einfache Bedienung

AUCH MANGANSTAHL SCHWEISST DER COBOT JETZT OHNE PROBLEME

Durch die anwenderfreundliche Bedienung war der Schweiß-Cobot nach nur zweitägiger Schulung schnell in die Arbeitsabläufe bei Rösler integriert und wird heute im Zweischichtbetrieb von insgesamt vier Schweißern betreut. Die Anlage ist in der Mitte zweier Arbeitstische positioniert und in drei Aufspannungen können jetzt alle Nähte des Turbinengehäuses komplett automatisiert geschweißt werden. Ist die Schweißnaht einmal präzise programmiert und gespeichert, reproduziert der Cobot

auch bei weiteren Bauteilen die Schweißnähte in höchster Qualität. Auch die herausfordernde Rundnaht am äußeren Chassis der Turbine beherrscht der Cobot einwandfrei. Dank optimaler Brennerführung und fein abgestimmter Einstellung der Schweißparameter lässt sich der in puncto „Zugspannung“ schwierige Manganstahl jetzt wesentlich besser beherrschen. Das zeitaufwändige Richten der Werkstücke entfällt komplett.



„Mit dem Einsatz des Lorch Cobot Welding Packages haben wir unsere Wettbewerbsfähigkeit deutlich gestärkt.“

*– Stephan Böhnlein,
Bereichsleiter Produktion*

FAKTEN

- Schnelle Installation
- Einfache Programmierung
- Hohe Flexibilität beim Einsatz
- Kurze Rüstzeiten
- Enorme Verkürzung der Fertigungszeit
- Gleichbleibend hohe Qualität der Schweißnähte
- Schnelle Amortisation des Invests
- Kompensiert Fachkräftemangel
- Entlastet Schweißer bei ermüdenden Wiederholungsarbeiten
- Exzellenter Service mit profunden Ansprechpartnern vor Ort

www.lorch-cobot-welding.com



LORCH
smart welding